

Ye Hui

Vorname: Hui

Nachname: Ye

erfasst als: KomponistIn KlangkünstlerIn InterpretIn

Genre: Neue Musik Klassik

Instrument(e): Elektroakustik

Geburtsjahr: 1981

Geburtsort: Kanton

Geburtsland: China, Volksrepublik

Website: [Ye Hui](#)

Biografie (Kurz)

Die Komponistin, elektroakustische Musikerin und Medienkünstlerin lebt in Wien. Zu ihren Arbeiten zählen zahlreiche instrumentale und elektroakustische Kompositionen, multimediale Installationen sowie elektroakustische Improvisationen. Sie erhielt Kompositionsaufträge von verschiedenen Festivals wie der Carinthische Sommer oder Das Kleine Symposion, von der Jeunesse Wien, dem Verein Platyps usw. Ihre Werke wurden gezeigt: Kunsthalle Wien, Künstlerhaus Wien, Kunstraum Niederösterreich, Krinzinger Projekte, Tresor beim Kunstforum Wien, Ohrenhoch Sound Gallery, Times Art Center Berlin, WRO Media Arts Biennial 2017, 2019 (Wroclaw, Polen), Art Space (Shanghai, China) and Times Museum (Guangzhou, China). Seit 2017 arbeitet Hui Ye als Gastdozentin bei "Guangzhou Academy of Fine Arts" (GAFA) in Südchina.

Ausbildung

1997–2002 Xinghai Musikgymnasium, China: Komposition

2003 [MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#)

2004 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Musiktheorie

2006–2011 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Elektroakustische Komposition ([Toro-Pérez Germán](#))

2006–2011 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Elektroakustische Komposition ([Essl Karlheinz](#))

2006–2011 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Komposition ([Müller-Siemens Detlev](#))

2010 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Digitale Kunst

Aufträge (Auswahl)

2009 [Carinthischer Sommer](#) [Kje je moj mili dom?](#) - für 4-stimmiges Männer Vokalensemble

2010 [snim Wien +5](#) - für 5 beliebige Instrumente

2011 [Platypus / Ensemble für Neue Musik WEI](#) - für Solo-Sopran und Live-Elektronik

Aufführungen (Auswahl)

2004 [Philharmonie Ljubljana](#) Ljubljana - Slowenien [European Hymnus - Arrangement für großes Ensemble](#)

2005 Klagenfurt [Saxophonquartett](#)

2005 Klagenfurt Uraufführung [2aTV](#)

2006 Wien Uraufführung [Neun](#)

2006 Wien Uraufführung [Streichtrio](#)

2007 Konzerthaus Klagenfurt [Buo - für Sopran und Ensemble](#)

2007 [Haus der Musik - Das Klangmuseum](#) Wien [Xian Yao You - für 4 Frauenstimmen und Live Elektronik](#)

2007 Wien [Cut the voice - Multimediainstallation](#)

2008 Wien [Doppelgänger No. 1 - für Solo Violine und Klavier](#)

2008 [Wien Modern](#) Wien [Doppelgänger No. 2 - für Solo Flöte und Vibraphon](#)

2008 [Sammlung Essl - Musik](#) Wien [Viola, Viola - für Solo Viola und elektronische Zuspieldungen](#)

2009 Wien [Untitled No. 1 - für großes Ensemble](#)

2009 Wien [H - Live Soundperformance](#)

2009 Villach [Kje je moj mili dom?](#) - für 4-stimmiges Männer Vokalensemble

2010 Wien Schloß Schönbrunn Theater [Gruß - für Mezzosopran und Orchester](#)

2010 Wien Gemeinschaftsarbeit mit dem Medienkünstler T. Wagensommerer, Subterrarium [SinusCosinus - visuelle Klanginstallation](#)

2010 [Echoraum](#) Wien Gemeinschaftsarbeit mit dem Komponist Videokünstler A. Dvlat [+5 - für 5 beliebige Instrumente](#)

2011 [Porgy & Bess](#) Wien [WEI - für Solo-Sopran und Live-Elektronik](#)

2011 Wien interaktive Medieninszenierung zum Thema Gruppendynamik und Individualität; Rindehalle/St. Marx [insight-outsight - 6-kannalige Soundsystem/Sounddesign](#)

2011 Wien Gruppen-Ausstellung "Cultural morphing" [face_time - Visuelle-aidative Installation](#)

2011 [Echoraum](#) Wien [sin - für Solo Schlagzeuger, Live Elektronik und Projektion](#)

Auszeichnungen

2019 Kardinal-König Kunstpreis: Nominierung

2018 Preis der Kunsthalle Wien: Preisträgerin (Video "Quick Code Service")

2017 Japan Media Arts Festival: Jurymitglied

2015 BKA - Bundeskanzleramt: Förderung

2012 BMUKK – Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur: Förderung

2007 [Theodor Körner Fonds](#): Preisträgerin für Komposition

Stilbeschreibung

Hui Ye hat sich schon früh mit der in Südchina beheimateten Kanton-Oper beschäftigt. Auch wenn sie auf dieses traditionelle Material zurückgreift, vermeidet sie bewusst Anklänge an die sonst so typisch klingenden „zeitgenössischen“ chinesischen Kompositionen. Seit sie das Studium Elektroakustische Komposition begonnen hat, entwickelte Hui Ye ein spezielles Interesse an spektralen Kompositionstechniken, ohne das bisher verwendete Material der kantonesischen Modi zu verwerfen. Durch die Kombination dieser beiden Elemente bekommt ihre Musik eine völlig neue Kraft und Farbe.

© 2020. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)